

Hohe Stimmbeteiligung ist wichtig

zum zweiten Wahlgang der Ersatzwahl in den Regierungsrat vom 28. März

Geschätzte Glarnerinnen und geschätzte Glarner, nach diesem knappen Resultat ist es sehr wichtig, dass beim zweiten Wahlgang die Stimmbeteiligung noch höher ausfällt. Es darf nicht sein, dass nicht mitbestimmt wird, wer in der Regierung mitwirkt.

In der kantonalen Verwaltung haben wir genug Rechtsanwälte, die es heute leider braucht. Wir brauchen Macher und Unternehmer in der Regierung. Regieren heisst auch gestalten und den Mut haben Dinge anzupacken, die den Wirtschaftsstandort Glarnerland stärken. Die guten Rechnungsabschlüsse des Kantons basieren auf den guten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, und es muss angestrebt werden, dass diese Bedingungen noch vorteilhafter werden. Firmen, die Erfolg haben und denen es gut geht, da geht es auch den Arbeitnehmenden gut.

Dazu brauchen wir einen Kandidaten wie Jürg Feldmann, der selbst in der Führungsverantwortung stand und grosse Sozialkompetenz an den Tag legte. Ich habe Jürg Feldmann als Unternehmer persönlich erlebt, und er war ein harter, aber auch fairer Verhandlungspartner.

Geschätzte Wählerinnen und Wähler, sorgen Sie nochmals dafür, dass Rolf Widmer durch Jürg Feldmann ersetzt wird. Jürg Feldmann kennt die Wünsche der Unternehmen, hat die nötige Sozialkompetenz, hat Führungserfahrung in Unternehmen und kurze Zeit in der Verwaltung. Jürg Feldmann weiss als erfolgreicher Sportler, worauf es ankommt.

Wählen Sie Jürg Feldmann in den Regierungsrat, die Unternehmen und die Mitarbeitenden der Betriebe im Glarnerland sind Ihnen dankbar.

Peter Rufibach aus Riedern,
Präsident der Glarner Handelskammer